

Reichstag

Reichstag,

A. Legislaturperioden und Sessionen.

Wortlaut der bei Eröffnung und Schluß der einzelnen Sessionen gehaltenen Thronreden siehe "Thronreden".

1. Norddeutscher Reichstag. Konstituierender Reichstag. Wahltag: 12.2.1867. Session: Vom 24.2. bis 17.4.1867; 53 Tage; 35 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 17.4.1867: 127.I. Legislaturperiode. Wahltag: 31.8.1867. I. Session 1867: Vom 10.9. bis 26.10.1867; 47 Tage; 30 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 26.10.1867: 174.II. Session 1868: Vom 23.3. bis 20.6.1868; 90 Tage; 28 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 20.6.1868: 194.III. Session 1869: Vom 4.3. bis 22.6.1869; 111 Tage; 56 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 22.6.1869: 283.IV. Session 1870: Vom 14.2. bis 26.5.1870; 102 Tage; 54 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 26.5.1870: 216.I. außerordentliche Session 1870: Vom 19. bis 21.7.1870; 3 Tage; 6 Plenarsitzungen. Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 21.7.1870: 15. Wegen der Verlängerung der Legislaturperiode des am 31.8.1867 gewählten Reichstags siehe "Krieg mit Frankreich" unter 9.II. außerordentliche Session 1870: Vom 24.11. bis 10.12.1870; 17 Tage; 12 Plenarsitzungen. Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 10.12.1870: 33.

2. Deutscher Reichstag. I. Legislaturperiode. Wahltag: 3.3.1871. I. Session 1871: Vom 21.3. bis 15.6.1871; 87 Tage; 57 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 15.6.1871: 199.II. Session 1871: Vom 16.10. bis 1.12.1871; 47 Tage; 36 Plenarsitzungen. Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 1.12.1871: 144.III. Session 1872: Vom 8.4. bis 19.6.1872; 73 Tage; 48 Plenarsitzungen. Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 19.6.1872: 200.IV. Session 1873: Vom 12.3. bis 25.6.1873; 106 Tage; 61 Plenarsitzungen. Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 25.6.1873: 240. Aufgelöst durch Allerhöchste Verordnung vom 29.11.1873 RGB. 1873 S.371. II. Legislaturperiode. Wahltag: 10.1.1874 (in Elsaß-Lothringen 1.2.1874). I. Session 1874: Vom 5.2. bis 26.4.1874; 81 Tage; 42 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 26.4.1874: 184.II. Session 1874/75: Vom 29.10.1874 bis 30.11.1875; 94 Tage; 57 Plenarsitzungen. Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 30.1.1875: 248.III. Session 1875/76: Vom 27.10.1875 bis 10.2.1876; 107 Tage; 51 Plenarsitzungen. Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 10.2.1876: 239.IV. Session 1876: Vom 30.10. bis 22.12.1876; 54 Tage; 36 Plenarsitzungen. Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 22.12.1876: 152.III.

Legislaturperiode.Wahltag: 10.1.1877.I. Session 1877: Vom 22.2. bis 3.5.1877; 71 Tage; 37 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 3.5.1877: 213.II. Session 1878: Vom 6.2. bis 24.5.1878; 108 Tage; 56 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 24.5.1878: 283.Aufgelöst durch Allerhöchste Verordnung vom 11.6.1878 RGB.1878 S.103.IV. Legislaturperiode.Wahltag: 30.6.1878.I. Session 1878: Vom 9.9. bis 19.10.1878; 41 Tage; 17 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 19.10.1878: 48.II. Session 1879: Vom 12.2. bis 12.7.1879; 151 Tage; 80 Plenarsitzungen.Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 12.7.1879: 412.III. Session 1880: vom 12.2. bis 10.5.1880: 89 Tage; 50 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 10.5.1880: 199.IV. Session 1881: vom 15.2. bis 15.6.1881: 121 Tage; 61 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 15.6.1881: 261.V. Legislaturperiode.Wahltag: 27.10.1881.I. Session 1881/82: Vom 17.11.1881 bis 30.1.1882; 75 Tage; 38 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 30.1.1882: 127.II. Session 1882/83: vom 27.4.1882 bis 12.6.1883.Vertagungen:a) Antrag zur Vertagung v. 19.6. bis zum 30.11.1882: 84.20. Sitz. v. 16.6.1882 S.513 bis 520, S.551 u. S.552.Angenommen.Allerhöchste Verordnung v. 16.2.1883: 210. 203 Tage; 102 Plenarsitzungen.Allerhöchste Verordnung v. 16.6.82: 87.b) Antrag zur Vertagung v. 17.2. bis zum 3.4.1883: 208.55. Sitz. v. 16.2.1883 S.1596/97.Angenommen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 12.6.1883: 373.III. (außerordentliche) Session 1883: Vom 29.8. bis 1.9.1883; 4 Tage; 5 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 1.9.1883: 16.IV. Session 1884: Vom 6.3. bis 28.6.1884; 115 Tage; 45 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 28.6.1884: 196.VI. Legislaturperiode.Wahltag: 28.10.1884.I. Session 1884/85: Vom 20.11.1884 bis 15.5.1885; 177 Tage; 102 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 15.5.1885: 421.II. Session 1885/86: Vom 19.11.1885 bis 26.6.1886; 220 Tage; 95 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 26.6.1886: 315.III. Session 1886: Vom 16.9. bis 20.9.1886. 5 Tage; 3 Plenarsitzungen.IV. Session 1886/87: Vom 25.11.1886 bis 14.1.1887; 51 Tage; 21 Plenarsitzungen.Aufgelöst durch Allerhöchste Verordnung vom 14.1.1887 RGB. 1887 S.1.VII. Legislaturperiode.Wahltag: 21.2.1887.I. Session 1887: Vom 3.3. bis 18.6.1887; 108 Tage; 47 Plenarsitzungen.Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 18.6.1887: 47. Sitz. v. 18.6.1887.II. Session 1887/88: Vom 24.11.1887 bis 20.3.1888; 118 Tage; 59 Plenarsitzungen.Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 20.3.1888: 59. Sitz. v. 20.3.1888.III. Session 1888: Am 25. und 26.6.1888; 2 Tage; 2 Plenarsitzungen.Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 26.6.1888: 2. Sitz. v. 26.6.1888.IV. Session 1888/89: Vom 22.11.1888 bis 24.5.1889; 184 Tage; 76 Plenarsitzungen.Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 24.5.1889: 76. Sitz. v. 24.5.1889.V. Session 1889/90: Vom 22.10.1889 bis 25.1.1890; 96 Tage; 52 Plenarsitzungen.Allerhöchste Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 25.1.1890: 52. Sitz. v. 25.1.1890 S.1255.VIII. Legislaturperiode.Wahltag: 20.2.1890.I. Session 1890/92: Vom 6.5.1890 bis 31.3.1892.Vertagungen:a) Antrag zur Vertagung v. 8.7. bis 18.11.1890: 110.Antr.: 126.29. Sitz. v. 28.6.1890 S.654/56.Angenommen.Allerhöchste Verordnung v. 29.6.1890: 140.b) Antrag zur Vertagung v. 9.5. bis 10.11.1891: 482.118. Sitz. v. 8.5.1891 S.2840 bis 2843.119. Sitz. v. 9.5.1891 S.2888.Angenommen.378 Tage, 208 Plenarsitzungen.Allerhöchste

Botschaft, betreffend den Schluß der Session am 31.3.1892: 208. Sitz. v. 31.3.1892.II. Session 1892/93: vom 22.11.1892 bis 6.5.1893; 166 Tage; 91 Plenarsitzungen.Aufgelöst durch Allerhöchste Verordnung vom 6.5.1893 RGB.1893 S.155.IX. Legislaturperiode.Wahltag: 15.6.1893.I. Session 1893: Vom 4. bis 15.7.1893; 12 Tage; 8 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 15.7.1893: 34.II. Session 1893/94: Vom 16.11.1893 bis 19.4.1894; 155 Tage; 86 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 19.4.1894: 353.III. Session 1894/95: Vom 5.12.1894 bis 24.5.1895; 171 Tage; 99 Plenarsitzungen.Allerhöchste Ermächtigung, betreffend den Schluß der Session am 24.5.1895: 381.

B. Präsidium.1. Norddeutscher Reichstag.Konst. Reichstag: Alterspräsident: v. Frankenberg-Ludwigsdorf.Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe, Herzog v. Ujest.2.Vizepräsident: v. Bennigsen.1867: Alterpräsident: v. Frankenberg-Ludwigsdorf.Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe, Herzog v. Ujest.2. Vizepräsident: v. Bennigsen.1868: Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe, Herzog v. Ujest.2. Vizepräsident: v. Bennigsen.1869: Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe, Herzog v. Ujest.2. Vizepräsident: v. Benningsen.1870: Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe, Herzog v. Ujest.2. Vizepräsident: v. Bennigsen.01. auß. 1870: Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe, Herzog v. Ujest.2. Vizepräsident: v. Bennigsen.02. auß. 1870: Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe, Herzog v. Ujest.2. Vizepräsident: v. Bennigsen.

2. Deutscher Reichstag.

I. Legislaturperiode.01. 1871: Alterspräsident: v. Frankenberg-Ludwigsdorf.Präsident: Dr. Simson1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst.2. Vizepräsident: v. Weber.02. 1871: Präsident: Dr. Simson.Niederlegung: 28. Sitz. v. 23.11.1871 S.486.Wiederwahl: 29. Sitz. v. 23.11.1871 S.487.Annahme der Wiederwahl: 31. Sitz. v. 25.11.1871 S.515.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst.2. Vizepräsident: v. Weber.Niederlegung: 32. Sitz. v. 27.11.1871 S.547.Neuwahl nicht mehr stattgefunden.03. 1872: Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst.2. Vizepräsident: v. Bennigsen.04. 1873: Präsident: Dr. Simson.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst.2. Vizepräsident: v. Bennigsen.

II. Legislaturperiode.01. 1874: Alterspräsident: v. Bonin.Präsident: Dr. v. Forckenbeck.1. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst.2. Vizepräsident: Dr. Hänel.02. 1874/75: Präsident: Dr. v. Forckenbeck.Niederlegung: 13. Sitz. v. 18.11.1874 S.233.Wiederwahl durch Akklamation: 14. Sitz. v. 19.11.1874 S.237 u. S.238 (Berichtigung 15. Sitz. v. 21.11.1874 S.274).1. Vizepräsident: Dr. Frhr. Schenk v. Stauffenberg.2. Vizepräsident: Dr. Hänel.03. 1875/76: Präsident: Dr. v. Forckenbeck.Schleuniger Antrag Dr. Lasker u. Gen.:1. Den Herrn Abgeordneten Dr. Simson zu ermächtigen, während der Abwesenheit des Präsidenten v. Forckenbeck, so oft die Umstände dies erfordern, das Präsidium im Reichstage zu übernehmen;2. zur Ausführung des Beschlusses zu 1. an den Herrn Abgeordneten Dr. Simson die Bitte um Annahme dieser Funktion zu richten: 233.46. Sitz. v. 5.2.1876 S.1202/3.Angenommen.1. Vizepräsident: Dr. Freiherr. Schenk v. Stauffenberg.2. Vizepräsident: Dr. Hänel.04. 1876: Präsident: Dr. v. Forckenbeck.1. Vizepräsident:

Dr. Freiherr. Schenk v. Stauffenberg.2. Vizepräsident: v. Benda

III. Legislaturperiode.01. 1877: Alterspräsident: v. Bonin.Präsident: Dr. v. Forckenbeck.1. Vizepräsident: Dr. Freiherr. Schenk v. Stauffenberg.2. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Langenburg.02. 1878: Präsident: Dr. v. Forckenbeck.1. Vizepräsident: Dr. Freiherr. Schenk v. Stauffenberg.2. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Langenburg.

IV. Legislaturperiode.01. 1878: Alterspräsident: v. Bonin.Präsident: Dr. Forckenbeck.1. Vizepräsident: Dr. Freiherr. Schenk v. Stauffenberg.2. Vizepräsident: Fürst zu Hohenlohe-Langenburg.02. 1879: Präsidenten:Dr. v. Forckenbeck.Niederlegung: 49. Sitz. v. 20.5.1879 S.1337.Neuwahl: 50. Sitz. v. 21.5.1879 S.1359.v. Seydewitz.1. Vizepräsidenten:Dr. Freiherr Schenk v. Stauffenberg.Niederlegung: 51. Sitz. v. 23.5.1879 S.1385.Neuwahl: 52. Sitz. v. 24.5.1879 S.1425.Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsidenten:Fürst zu Hohenlohe-Langenburg.Ablehnung: 5. Sitz. v. 19.2.1879 S.23.Neuwahl: 6. Sitz. v. 20.2.1879 S.39.Dr. Lucius.03. 1880: Präsident: Graf v. Arnim-Boitzenburg.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsidenten:v. Hölder.Ablehnung: 3. Sitz. v. 18.2.1880 S.13.Neuwahl: 5. Sitz. v. 20.2.1880 S.52.Ackermann.04. 1881: Präsidenten:Graf v. Arnim-Boitzenburg.Ablehnung: 3. Sitz. v. 17.2.1881 S.11.Neuwahl: 3. Sitz. v. 17.2.1881 S.12.v. Goßler.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Ackermann.

V. Legislaturperiode.01. 1881/82: Alterspräsident: Dr. Graf v. Moltke.Präsident: Dr. v. Levetzow.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsidenten:v. Benda.Ablehnung: 2. Sitz. v. 19.11.1881 S.11.Neuwahl: 2. Sitz. v. 19.11.1881 S.11.Ackermann.02. 1882/83: Präsident: Dr. v. Levetzow.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Ackermann.03. 1883: Präsident: Dr. v. Levetzow.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Ackermann.04. 1884: Präsident. Dr. v. Levetzow.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Hoffmann.

VI. Legislaturperiode.01. 1884/85: Alterspräsident: Dr. Graf v. Moltke.Präsident: v. Wedell-Piesdorf.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Hoffmann.03. 1883: Präsident: Dr. v. Levetzow.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Hoffmann.Präsident: v. Wedell-Piesdorf.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Hoffmann.04. 1886/87: Präsident: v. Wedell-Piesdorf.1. Vizepräsident: Freiherr von und zu Franckenstein.2. Vizepräsident: Hoffmann.

VII. Legislaturperiode.01. 1887: Alterspräsident: Dr. Graf v. Moltke.Präsident: v. Wedell-Piesdorf.1. Vizepräsident: Dr. Buhl.2. Vizepräsidenten:Dr. Freiherr v. Hertling.Ablehnung: 2. Sitz. v. 4.3.1887 S.12.Neuwahl: 2. Sitz. v. 4.3.1887 S.12 u. S.13.Freiherr v. Unruhe-Bomst.02. 1887/88: Präsident: v. Wedell-Piesdorf.1. Vizepräsident: Dr. Buhl.2. Vizepräsident: Freiherr v. Unruhe-Bomst.03. 1888: Präsident: v. Wedell-Piesdorf.1. Vizepräsident: Dr. Buhl.2. Vizepräsident: Freiherr v. Unruhe-Bomst.04. 1888/89: Präsident: Dr. v. Levetzow.1. Vizepräsident: Dr. Buhl.2. Vizepräsident: Freiherr v. Unruhe-Bomst.05. 1889/90: Präsident: Dr. v. Levetzow.1. Vizepräsident: Dr. v. Buhl.2. Vizepräsident: Freiherr v. Unruhe-Bomst.

VIII. Legislaturperiode.01. 1890/92: Alterspräsident: Dr. Graf v. Moltke.Präsident: Dr.

v. Levezow.1. Vizepräsident: Graf v. Ballestrem.2. Vizepräsident: Dr. Baumbach (Berlin).02. 1892/93: Präsident: Dr. v. Levezow.1. Vizepräsident: Graf v. Ballestrem.2. Vizepräsident: Dr. Baumbach (Berlin).

IX. Legislaturperiode.01. 1893: Alterspräsident: Dieden.Präsident: Dr. v. Levezow.1. Vizepräsident: Freiherr v. Buol-Berenberg.2. Vizepräsident: Dr. Bürklin.03. 1894/95: Präsident: Dr. v. Levezow.1. Vizepräsident: Freiherr v. Buol-Berenberg.2. Vizepräsident: Dr. Bürklin.03. 1894/95: Präsidenten:Dr. v. Levezow.Antrag Dr. Lieber (Montabaur), Cegielski, v. Holleuffer, Merbach, Dr. Hammacher, Rickert, Singer und Schmieder:1. den Herrn Abgeordneten Spahn zu ermächtigen, in Behinderung des Präsidenten v. Levezow das Präsidium im Reichstage zu übernehmen, so lange die Vizepräsidenten Freiherr v. Buol-Berenberg und Dr. Bürklin behindert sind;2. zur Ausführung des Beschlusses des Reichstags an den Herrn Abgeordneten Spahn die Bitte um Ausübung dieser Funktion zu richten.62. Sitz. v. 16.3.1895 S.1538.Angenommen.Niederlegung: 68. Sitz. v. 23.3.1895 S.1676.Neuwahl: 70. Sitz. v. 27.3.1895 S.1726.Freiherr v. Buol-Berenberg.03. 1894/95: 1. Vizepräsidenten:Freiherr v. Buol-Berenberg.Erledigt infolge Wahl zum Präsidenten.Neuwahl: 70. Sitz. v. 27.3.1895 S.1726.Schmidt (Elberfeld).2. Vizepräsidenten:Dr. Bürklin.Niederlegung: 69. Sitz. v. 26.3.1895 S.1693.Neuwahl: 70. Sitz. v. 27.3.1895 S.1726.Spahn.

C. Adressen

D. Kundgebungen seitens des Reichstags.

I. Beglückwünschungen.

1. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.14. Sitz. v. 18.3.1867 S.205.18. Sitz. v. 23.3.1867 S.321.9. Sitz. v. 17.3.1869 S.105.13. Sitz. v. 6.4.1869 S.210.20. Sitz. v. 15.3.1870 S.293.26. Sitz. v. 23.3.1870 S.477.1. Sitz. v. 21.3.1871 S.6.3. Sitz. v. 17.3.1873 S.13.7. Sitz. v. 24.3.1873 S.53.19. Sitz. v. 18.3.1874 S.391.11. Sitz. v. 17.3.1877 S.197.15. Sitz. v. 23.3.1877 S.319.22. Sitz. v. 21.3.1878 S.513.23. Sitz. v. 26.3.1878 S.529.22. Sitz. v. 19.3.1879 S.475.28. Sitz. v. 28.3.1879 S.673.19. Sitz. v. 15.3.1880 S.437.23. Sitz. v. 6.4.1880 S.517.17. Sitz. v. 17.3.1881 S.365.21. Sitz. v. 24.3.1881 S.481.7. Sitz. v. 17.3.1884 S.101.11. Sitz. v. 24.3.1884 S.197.69. Sitz. v. 17.3.1885 S.1885.74. Sitz. v. 23.3.1885 S.2019.68. Sitz. v. 17.3.1886 S.1515.10. Sitz. v. 17.3.1887 S.151.25. Sitz. v. 23.1.1889 S.575.28. Sitz. v. 28.1.1889 S.639.49. Sitz. v. 22.1.1891 S.1091.152. Sitz. v. 20.1.1892 S.3745.26. Sitz. v. 20.1.1893 S.599.32. Sitz. v. 28.1.1893 S.733.33. Sitz. v. 23.1.1894 S.809.37. Sitz. v. 29.1.1894 S.907.20. Sitz. v. 22.1.1895 S.453.

2. Glückliche Wiederherstellung und Heimkehr Sr. K. u. K. Hoheit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm: 3. Sitz. v. 17.3.1873 S.13.

3. Vermählung der Prinzessin Charlotte und der Prinzessin Elisabeth von Preußen: 8. Sitz. v. 23.2.1878 S.147.

4. Goldenes Ehejubiläum Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.54. Sitz. v. 27.5.1879 S.1481.58. Sitz. v. 13.6.1879 S.1601.

5. Vermählung Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen.4. Sitz. v. 24.2.1881

- S.16.7. Sitz. v. 2.3.1881 S.79.8. Sitz. v. 3.3.1881 S.109.13. Sitz. v. 11.3.1881 S.257.
6. Geburt des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen.5. Sitz. v. 8.5.1882 S.43.6. Sitz. v. 9.5.1882 S.73.8. Sitz. v. 12.5.1882 S.133.
7. Silbernes Ehejubiläum des Kronprinzen und der Kronprinzessin des Deutschen Reichs und von Preußen.33. Sitz. v. 18.1.1883 S.893.38. Sitz. v. 25.1.1883 S.1047.42. Sitz. v. 30.1.1883 S.1159.
8. 800jähriges Jubiläum der Regierung des Hauses Wettin im Königreich Sachsen: 76. Sitz. v. 24.5.1889 S.2004.
9. Vermählung der Prinzessin Sophie von Preußen (Hochzeitsfeierlichkeiten in Athen):4. Sitz. v. 29.10.1889 S.11 u. S.36.
10. Vermählung der Prinzessin Victoria von Preußen: 33. Sitz. v. 2.12.1890 S.749.
11. Geburt des Prinzen Joachim Franz Humbert von Preußen: 42. Sitz. v. 13.1.1891 S.919.
12. Prinzregent von Bayern - Vollendung des 70 Lebensjahres.87. Sitz. v. 12.3.1891 S.2017.88. Sitz. v. 13.3.1891 S.2019.
13. Geburt des Prinzen Friedrich Sigismund von Preußen: 143. Sitz. v. 17.12.1891 S.3527.14. Eröffnung der Universität Straßburg (Elsaß) siehe "Elsaß-Lothringen" unter 29b.
15. Präsident des Reichsgerichts Dr. Simson - Feier des fünfzigjährigen Dienstjubiläums.83. Sitz. v. 9.5.1883 S.2423.88. Sitz. v. 28.5.1883 S.2581.
16. Reichskanzler Fürst v. Bismarck - Vollendung des 70. Lebensjahres: 75. Sitz. v. 24.3.1885 S.2043.
17. Abgeordneter Feldmarschall Dr. Graf v. Moltke - Vollendung des 90. Lebensjahres: 33. Sitz. v. 2.12.1890 S.749.
18. Reichsgerichtspräsident Dr. v. Simson - Vollendung des 80. Lebensjahres: 33. Sitz. v. 2.12.1890 S.749.
19. Abgeordneter Dr. Windthorst - Eintritt in das 80. Lebensjahr: 46. Sitz. v. 17.1.1891 S.1040.
20. Abgeordneter Dieden - Vollendung des 81. Lebensjahres. 143. Sitz. v. 17.12.1891 S.3527.
21. Abgeordneter Freiherr v. Tettau - Vollendung des 82. Lebensjahres: 157. Sitz. v. 26.1.1892 S.3880.
22. Fürst v. Bismarck - Vollendung des 80. Lebensjahres: 68. Sitz. v. 23.3.1895 S.1671 bis 1676.Abgelehnt.

II. Beileidsbezeugungen.

1. Tod des Prinzen Waldemar von Preußen.27. Sitz. v. 27.3.1879 S.649.30. Sitz. v. 31.3.1879 S.739.
2. Tod des Kaisers Alexander II. von Rußland.15. Sitz. v. 14.3.1881 S.313.16. Sitz. v. 16.3.1881 S.339.
3. Tod des Prinzen Karl von Preußen.36. Sitz. v. 22.1.1883 S.987.37. Sitz. v. 23.1.1883 S.1045.41. Sitz. v. 29.1.1883 S.1131.
4. Tod des Großherzogs Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin: 67. Sitz. v. 19.4.1883 S.1963.
5. Tod Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern: 94. Sitz. v. 25.6.1886 S.2175.
6. Krankheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preußen.1. Sitz. v. 24.11.1887 S.3.2. Sitz. v. 25.11.1887 S.5.3. Sitz. v. 29.11.1887 S.10.
7. Ableben Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I.57. Sitz. v. 9.3.1888 S.1385 u. S.1386.58. Sitz. v. 19.3.1888 S.1388 u. S.1389.Adresse siehe vorstehend unter C.8.
8. Ableben Seiner Majestät des Kaisers Friedrich III.1. Sitz. v. 25.6.1888 S.11 u. S.12.Adresse siehe vorstehend unter C.9.
9. Tod des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn.31. Sitz. v. 31.1.1889 S.703.33. Sitz. v. 4.2.1889 S.751.38. Sitz. v. 13.3.1889 S.879.
10. Tod Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta.38. Sitz. v. 8.1.1890 S.903.39. Sitz. v. 9.1.1890 S.934.41. Sitz. v. 13.1.1890 S.957.
11. Tod des Fürsten Georg zu Schwarzburg-Rudolstadt: 48. Sitz. v. 21.1.1890 S.1131 u. S.1132.
12. Tod des Königs Karl von Württemberg:120. Sitz. v. 17.11.1891 S.2889.
13. Ableben des Großherzogs Ludwig IV. von Hessen und bei Rhein.193. Sitz. v. 14.3.1892 S.4701.194. Sitz. v. 15.3.1892 S.4755.
14. Tod der Gattin des Präsidenten v. Forckenbeck: 46. Sitz. v. 5.2.1876 S.1189.
15. Tod des früheren Präsidenten des Reichstags Grafen von Arnim-Boitzenburg: 12. Sitz. v. 15.12.1887 S.286.

III. Sonstige Kundgebungen.

1. Resolution Graf von Frankenberg u. Gen.:Der erste Deutsche Reichstag erfüllt eine patriotische Pflicht, indem er mit warmer Anerkennung und Freude der wohlthuhenden Sympathien, der thatkräftigen Unterstützung und der liebevollen opferwilligen Hülfe gedenkt, welche die deutschen Stammesgenossen in den benachbarten Staaten, wie in den fernsten Ländern ihrem schwerbedrohten und nun

wiedererstandenen gemeinsamen Vaterlande bewiesen haben. Im Namen des zum Reiche vereinigten deutschen Vokes spricht er seinen warmen Dank allen fernen Stammesgenossen aus, deren patriotische, oft unter Gefahren und Unbill bethätigte Theilnahme die nationale Erhebung stärkte, den Schritt der siegreichen Heere beflügelte, die gebrachten Opfer milderte und zur Heilung der geschlagenen Wunden beitrug: 21.12. Sitz. v. 5.4.1871 S.167 bis 170. Angenommen.

2. Kundgebung anlässlich des Attentats (am 11.5.1878) auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm I.: 47. Sitz. v. 13.5.1878 S.1269.

3. Kundgebung anlässlich des Attentats (am 2.6.1878) auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm I.: 3. Sitz. v. 13.9.1878 S.11.

4. Kundgebungen aus Anlaß der verbrecherischen Anschläge gegen Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II. und den Reichskanzler Graf v. Caprivi: 8. Sitz. v. 29.11.1893 S.149.

E. Kundgebungen an den Reichstag.

1. Beschlüsse des Landeskomitees der Deutschen Partei in Württemberg über die Vereinigung der Südstaaten mit dem Norddeutschen Bund: 30. Sitz. v. 9.4.1867 S.637.

2. Adresse der Deutschen in New-Orleans und Uebersendung einer Fahne: 7. Sitz. v. 3.4.1868 S.64.

3. Beschluß einer Massenversammlung auf dem Hambacher Schloß (Neustadt a.d. Haardt) am 27.5.1872, betreffend Anerkennung der aufopfernden Thätigkeit des Reichstages für freiheitliche Fortentwicklung und Versicherung der Unterstützung auf der betretenen Bahn: 30. Sitz. v. 28.5.1872 S.565.

4. Ausdruck der Theilnahme der serbischen Nationalversammlung aus Anlaß des Ablebens Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I.: 2. Sitz. v. 26.6.1888 S.14.

5. Ausdruck der Theilnahme von parlamentarischen Versammlungen befreundeter Nationen aus Anlaß des Ablebens Sr. Majestät des Kaisers Friedrich: 2. Sitz. v. 26.6.1888 S.14.

6. Ausdruck des Dankes der italienischen Deputirtenkammer für den Sr. Majestät dem König von Italien bereiteten festlichen Empfang: 74. Sitz. v. 23.5.1889 S.1990 u. S.1991.

F. An den Reichstag ergangene Einladungen.

1. Zu einer Sitzung der Juristischen Gesellschaft zu Berlin. 9. Sitz. v. 9.3.1867 S.101.

2. Zum Besuch der Gartenbau-Ausstellung in Berlin. 27. Sitz. v. 5.4.1867 S.553.

3. Zur Aufführung der Antigone zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen 3. Sitz. v. 25.3.1868 S.9.

4. Zu Paraden.13. Sitz. v. 27.5.1868 S.185.14. Sitz. v. 28.5.1868 S.226.
 5. Zu den Sitzungen des internationalen Kongresses der Hilfsvereine für die Pflege im Felde verwundeter Krieger: 23. Sitz. v. 20.4.1869 S.500.
 6. Zum Einzug der Truppen in Berlin.52. Sitz. v. 9.6.1871 S.1120.53. Sitz. v. 10.6.1871 S.1139 u. S.1140.
 7. Zur Feier der Enthüllung des Hegel-Denkmal.43. Sitz. v. 25.5.1871 S.917.45. Sitz. v. 31.5.1871 S.945.(Siehe auch 9.)
 8. Zu einem von der Stadt Berlin den Mitgliedern des Reichstages dargebrachten Begrüßungsfeste: 12. Sitz. v. 5.4.1871 S.165.
 9. Zu der von der Berliner Universität zum Gedächtniß des hundertjährigen Geburtstages Hegels am 3.6.1871 veranstalteten Feier: 45. Sitz. v. 31.5.1871 S.945.
 10. Zur Enthüllung des Schillerdenkmals in Berlin: 15. Sitz. v. 6.11.1871 S.161 und S.162.
 11. Zu einer im Königl. Opernhause stattfindenden Festvorstellung aus Anlaß der Vermählung des Prinzen Albrecht v. Preußen: 16. Sitz. v. 21.4.1873 S.237.
 12. Zu einer Galavorstellung im Opernhaus am 4.6.1873: 44. Sitz. v. 4.6.1873 S.949.
 13. Zur Besichtigung der Marine-Anlagen in Wilhelmshaven und zum Besuch von Bremen.28. Sitz. v. 6.5.1873 S.536 u. S.569.31. Sitz. v. 13.5.1873 S.607.
 14. Zur Aufführung von Shakespeares Julius Cäsar zum Besten der Nothleidenden an der Ostseeküste: 2. Sitz. v. 13.3.1873 S.9.
 15. Zum Besuch des Kriegshafens zu Kiel und der Werke zu Ellerbeck, sowie zum Stapellauf einer Panzerkorvette.35. Sitz. v. 12.4.1878 S.942 u. S.943.47. Sitz. v. 13.5.1878 S.1269.49. Sitz. v. 16.5.1878 S.1349.
 16. Zur feierlichen Eröffnung der Gotthardbahn in den Tagen vom 21. bis 25.5.1882: 12. Sitz. v. 6.6.1882 S.252.
- G. Anträge auf Ertheilung der Ermächtigung zur strafrechtlichen Verfolgung wegen Beleidigung des Reichstags (§ 197 Str.G.B.) gegen folgende Personen ec.:
1. Das Sozialdemokratische Komitee zu Düsseldorf:15. Sitz. v. 9.4.1869 S.261.Komm.B. 87.17. Sitz. v. 12.4.1869 S.327.Ermächtigung nicht ertheilt.
 2. Die Hannoversche Landeszeitung (Leitartikel vom 8.4.1871).38. Sitz. v. 19.5.1871 S.787.Komm.B. 154.43. Sitz. v. 25.5.1871 S.917 u. S.918.Ermächtigung nicht ertheilt.
 3. Die in Leipzig erscheinende Zeitschrift "Der Volksstaat" (Nummer v. 12. u. 26.4.1871).40. Sitz. v. 22.5.1871 S.835.Komm.B. 154.43. Sitz. v. 25.5.1871 S.918 u. S.919.Ermächtigung nicht ertheilt.

4. Den Maschinenbauer Frohme aus Hannover.26. Sitz. v. 23.5.1872
S.479.Komm.B. 106.35. Sitz. v. 5.6.1872 S.751 u. S.752.Ermächtigung nicht erteilt.
5. Das Breslauer Sonntagsblatt der schlesischen Volkszeitung.18.Sitz. v. 8.5.1872
S.301.Komm.B. 69.25. Sitz. v. 22.5.1872 S.456.Ermächtigung nicht erteilt.
6. Den Redakteur Miarka in Königshütte.36. Sitz. v. 6.6.1872 S.767.Komm.B. 169.41.
Sitz. v. 12.6.1872 S.930 u. S.931.Ermächtigung nicht erteilt.
7. Die Verfasser von Preßartikeln (Schreiben des Untersuchungsrichters beim
Königlichen bayerischen Bezirksgerichtshof und des ersten Staatsanwalts bei dem
Königlichen Bezirksgericht Nürnberg).16. Sitz. v. 21.4.1873 S.238.Abgelehnt, da
nicht vom Reichskanzler an den Reichstag gelangt.
8. Den Redakteur Dr. Sigl.16. Sitz. v. 21.4.1873 S.238.Komm.B. 94.33. Sitz. v.
16.5.1873 S.659 bis 661.Ermächtigung nicht erteilt.
9. Mehrere in Sachsen erscheinende Zeitschriften ec. 27. Sitz. v. 5.5.1873
S.497.Komm.B. 94.33. Sitz. v. 16.5.1873 S.661.Ermächtigung nicht erteilt.
10. Den Schriftsetzer Karl Lienig u. Gen.38. Sitz. v. 24.5.1873 S.785.Komm.B.
133.Unerledigt geblieben.
11. Das "Fürther Demokratische Wochenblatt". 46. Sitz. v. 6.6.1873 S.963.In der
Kommission unerledigt geblieben.
12. Die "Deutsche Volkszeitung" und die "Neue Hannoversche Landeszeitung".46.
Sitz. v. 6.6.1873 S.963.In der Kommission unerledigt geblieben.
13. Das "Fürther Demokratische Wochenblatt".10. Sitz. v. 23.2.1874 S.163 u.
S.164.Komm.B. 48.Unerledigt geblieben.
14. Den Buchdrucker Johann Wörlein zu Nürnberg.10. Sitz. v. 23.2.1874 S.163 u.
S.164.Komm.B. 48.Unerledigt geblieben.
15. Den Advokaten Fischer II. zu Hannover und den Herausgeber des
"Wahlblattes".14. Sitz. v. 9.3.1874 S.253.Komm.B. 68.Unerledigt geblieben.
16. Den Arbeitsmann Hans Moser zu Altona.14. Sitz. v. 9.3.1874 S.254.Komm.B.
68.Unerledigt geblieben.
17. Die "Münchener Volkszeitung" und das "Passauer Tageblatt".14. Sitz. v. 9.3.1874
S.253.Komm.B. 76.Unerledigt geblieben.
18. Den Drahtarbeiter Größler aus Freiberg.12. Sitz. v. 3.3.1874 S.194.Komm.B.
76.Unerledigt geblieben.
19. Den "Dziennik Posnanski".27. Sitz. v. 9.4.1874 S.666.Unerledigt geblieben.
20. Das "Oberbarnimsche Wochenblatt" und die "Neue Freie Zeitung".36. Sitz. v.

- 20.4.1874 S.951.In der Kommission unerledigt geblieben.
21. Den Schneidergesellen Karl Eduard Stuhr.6. Sitz. v. 9.11.1874 S.50.Komm.B. 41.40. Sitz. v. 9.1.1875 S.903 u. S.904.Ermächtigung nicht ertheilt.
22. Den Advokaten Fischer II zu Hannover.11. Sitz. v. 16.11.1874 S.149.Komm.B. 123.40. Sitz. v. 9.1.1875 S.904.Ermächtigung nicht ertheilt.
23. Den Drahtarbeiter Oskar Größler u. Gen. 24. Sitz. v. 4.12.1874 S.475.Komm.B. 183.Unerledigt geblieben.
24. Den Arbeitsmann Hans Moser in Altona.24. Sitz. v. 4.12.1874 S.475 u. S.476.Komm.B. 123.40. Sitz. v. 9.1.1875 S.904 u. S.905.Ermächtigung nicht ertheilt.
25. Den Redakteur und Herausgeber der "Süddeutschen Post" I. Strobel und den Buchdruckereibesitzer Bauer zu München.25. Sitz. v. 5.12.1874 S.499.Komm.B. 123.40. Sitz. v. 9.1.1875 S.905.Ermächtigung nicht ertheilt.
26. Den Grafen E. Baudissin und den August Horig.5. Sitz. v. 4.11.1875 S.47.Komm.B. 62.22. Sitz. v. 7.12.1875 S.442 u. S.443.Ermächtigung nicht ertheilt.
27. Den Kaufmann Hermann Arnoldt zu Königsberg.14. Sitz. v. 23.11.1875 S.271.Komm.B. 62.22. Sitz. v. 7.12.1875 S.442 u. S.443.Ermächtigung nicht ertheilt.
28. Den Redakteur der "Neuen Volkszeitung" Max Seidl zu München.28. Sitz. v. 15.12.1875 S.663.Komm.B. 137.32. Sitz. v. 19.1.1876 S.777 u. S.778.33. Sitz. v. 20.1.1876 S.782.Ermächtigung nicht ertheilt.
29. Die "Steeler Zeitung" (Nr.144) und die "Wattenscheider Volks-Zeitung".32. Sitz. v. 19.1.1876 S.768.Komm.B. 164.50. Sitz. v. 10.2.1876 S.1365 u. S.1366.Ermächtigung nicht ertheilt.
30. Den Schiffsrheder und Müller Nikolaus Reeckmann zu Neuenfelde.32. Sitz. v. 19.1.1876 S.768.Komm.B. 164.50. Sitz. v. 10.2.1876 S.1365 u. S.1366.Ermächtigung nicht ertheilt.
31. Die "Bremerhavener Zeitung".4. Sitz. v. 3.11.1876 S.13.Komm.B. 64.Unerledigt geblieben.
32. Den Bildhauer Kersten zu Dürenberg.4. Sitz. v. 3.11.1876 S.12 u. S.13.Komm.B. 64.Unerledigt geblieben.
33. Den Banquier Klemens Lemmerzahn zu Saalfeld und den Pfarrer Gustav Adalbert Leonhardt zu Hoheneiche bei Saalfeld.4. Sitz. v. 3.11.1876 S.13.Komm.B.64.Unerledigt geblieben.
34. Den Schriftsetzer A. Heinsch.6. Sitz. v. 7.11.1876 S.53.Komm.B. 64. - Unerledigt geblieben.
35. Den Reichstagsabgeordneten v. Ludwig.15. Sitz. v. 6.3.1878 S.351.Komm.B. 127.33. Sitz. v. 10.4.1878 S.869.48. Sitz. v. 14.5.1878 S.1330

(Berichtigung).Ermächtigung nicht erteilt.

36. Die "Bremer freie Zeitung".27. Sitz. v. 2.4.1878 S.655.Komm.B. 160. - Unerledigt geblieben.

37. Den "Bayerischen Landboten".7. Sitz. v. 7.10.1878 S.97.In der Kommission unerledigt geblieben.

38. Die "Bielefelder Zeitung".62. Sitz. v. 19.6.1879 S.1709.Komm.B. 354.80. Sitz. v. 12.7.1879 S.2361 u. S.2362.Ermächtigung nicht erteilt.

39. Den Restaurateur Thiele zu Friedenthal.8. Sitz. v. 25.2.1880 S.115.Komm.B. 43.16. Sitz. v. 11.3.1880 S.349.Ermächtigung nicht erteilt.

40. Den Maurermeister Rodechtel zu Salzungen.10. Sitz. v. 1.3.1880 S.169.Komm.B. 43.16. Sitz. v. 11.3.1880 S.348 u. S.349.Ermächtigung nicht erteilt.

41. Die "Pfälzische Volkszeitung".29. Sitz. v. 14.4.1880 S.673.Komm.B. 173.50. Sitz. v. 10.5.1880 S.1322.Ermächtigung nicht erteilt.

42. Das "Nürnberger Tageblatt".30. Sitz. v. 15.4.1880 S.687.Komm.B. 173.50. Sitz. v. 10.5.1880 S.1322.Ermächtigung nicht erteilt.

43. Das "Würzburger Journal".49. Sitz. v. 10.5.1880 S.1279.In der Kommission unerledigt geblieben.

44. Die "Straßburger Presse".53. Sitz. v. 31.5.1881 S.1441.Komm.B. 242.60. Sitz. v. 14.6.1881 S.1719 u. S.1720.Ermächtigung nicht erteilt.

45. Den Verbreiter eines im 2. mittelfränkischen Wahlbezirke (Fürth-Erlangen) beschlagnahmten Flugblattes.8. Sitz. v. 2.12.1881 S.149.Komm.B. 56.21. Sitz. v. 10.1.1882 S.497 bis 502.Ermächtigung nicht erteilt.

46. Den Müller Jakob Tafelmaier zu Liebenmühle und den Dienstknecht Mathias Hublocher zu Moosen.10. Sitz. v. 21.3.1884 S.171.Komm.B. 74.22. Sitz. v. 8.5.1884 S.440 u. S.441.Ermächtigung nicht erteilt.

47. Das "Jauersche Stadtblatt".3. Sitz. v. 21.11.1885 S.11.Komm.B.86.47. Sitz. v. 15.2.1886 S.1077 u. S.1078.Ermächtigung nicht erteilt.

48. Die "Malchiner Zeitung".3. Sitz. v. 21.11.1885 S.11.Komm.B. 86.47. Sitz. v. 15.2.1886 S.1077 u. S.1078.Ermächtigung nicht erteilt.

49. Die "Darmstädter freie Presse".3. Sitz. v. 30.11.1886 S.10.Komm.B. 36.17. Sitz. v. 10.1.1887 S.325 u. S.326.Ermächtigung nicht erteilt.

50. Die "Breslauer Volksstimme" und die Zeitschrift "Nach der Arbeit".46. Sitz. v. 17.6.1887 S.1085 u. S.1086.In der Kommission unerledigt geblieben.

51. Den "Boten aus dem Riesengebirge".9. Sitz. v. 12.12.1887 S.153 u. S.154.Komm.B. 64.48. Sitz. v. 28.2.1888 S.1149 bis 1153.Ermächtigung nicht

ertheilt.

52. Diejenigen Personen, welche für die Verbreitung des in der Schweizerischen Genossenschaftsbuchdruckerei Hottingen-Zürich gedruckten "An die Wähler des 11. Hannoverschen Reichstags-Wahlkreises" gerichteten Flugblattes verantwortlich sind. 30. Sitz. v. 6.2.1888 S.723. Komm.B. 129.48. Sitz. v. 28.2.1888 S.1153. Ermächtigung nicht ertheilt.

53. Die "Mindener Zeitung". 58. Sitz. v. 19.3.1888 S.1387. In der Kommission unerledigt geblieben.

54. Den Verfasser und Drucker des Flugblattes "An die Wähler des Westhavelländischen Kreises". 42. Sitz. v. 19.3.1889 S.957. Komm.B. 153.66. Sitz. v. 13.5.1889 S.1685 u. S.1686. Ermächtigung nicht ertheilt.

55. Die "Freie Presse" zu Elberfeld. 30. Sitz. v. 5.12.1889 S.685. Komm.B. 100.40. Sitz. v. 10.1.1890 S.955. Ermächtigung nicht ertheilt.

56. "Die Düsseldorfer Arbeiter-Zeitung". 39. Sitz. v. 9.1.1890 S.906. Komm.B. 122.47. Sitz. v. 20.1.1890 S.1117. Ermächtigung nicht ertheilt.

57. Den Redakteur Hans Müller zu Naumburg a.S., und die in Magdeburg erscheinende Zeitung "Volksstimme". 33. Sitz. v. 2.12.1890 S.750. Komm.B. 172.41. Sitz. v. 12.12.1890 S.916. Ermächtigung nicht ertheilt.

58. Das "Hamburger Echo". 73. Sitz. v. 22.3.1893 S.1799. Komm.B. 179.80. Sitz. v. 21.4.1893 S.1951. Ermächtigung nicht ertheilt.

H. Zeitpunkt der Einberufung des Reichstages, Vermeidung der gleichzeitigen Tagung mit Landtagen ec., rechtzeitige Einbringung der Vorlagen.

1. Antrag Freiherr Nordeck zur Rabenau, Dr. Stephani: Den Herrn Bundeskanzler aufzufordern, dahin zu wirken, daß in Zukunft ein gleichzeitiges Tagen von territorialen und Provinzial-Landtagen mit dem Reichstage vermieden werde: 25.3. Sitz. v. 25.3.1868 S.11 u. S.12.5. Sitz. v. 30.3.1868 S.28. Antr. 30. Schluß-B.: 7. Sitz. v. 3.4.1868 S.74/77. Angenommen.

2. Antrag Graf v.d. Schulenburg-Beetzendorf: Den Herrn Bundeskanzler aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, daß der Reichstag 1870 spätestens am 1.2. gedachten Jahres einberufen werde: 233.52. Sitz. v. 3.6.1869 S.1268 u. S.1269. Uebergang zur Tagesordnung.

3. Resolution Metz: Im Hinblick auf die augenblickliche gleichzeitige Thätigkeit der hessischen Stände neben dem deutschen Zoll-Parlamente, wodurch mehrere Mitglieder des letzteren an Uebung ihrer Rechte und Pflichten als hessische Landtagsabgeordnete verhindert sind, den Vorsitzenden des Zollbundesraths zur Ergreifung der geeigneten Maßregeln aufzufordern, um künftig das gleichzeitige Tagen von Einzelkammern neben dem versammelten Zoll-Parlamente zu verhindern: 12.6. Sitz. v. 14.6.1869 S.51. Schluß-B.: Antr. 22. Res. Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst: Den Vorsitzenden des Zollbundesraths aufzufordern, durch Verständigung mit den verbündeten Regierungen dahin zu wirken, daß künftig das

gleichzeitige Tagen der Einzelkammern neben dem versammelten Zoll-Parlamente möglichst vermieden werde. 10. Sitz. v. 18.6.1869 S.202 bis 207. Res. Metz zurückgezogen, Res. Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst angenommen.

4. Resolution Freiherr v. Stauffenberg, Feustel: Dem Zollbundesrathe den Wunsch auszusprechen, daß die dem Zoll-Parlamente zu machenden Vorlagen, soweit möglich, den Mitgliedern desselben mindestens 14 Tage vor der Einberufung mitgetheilt werden: 13.6. Sitz. v. 14.6.1869 S.51. Schluß-B.: Antr. der Referenten 22: Den Zollbundesrath zu ersuchen, die Beseitigung der aus der Kürze der Sessionen des Zoll-Parlaments für eine erschöpfend vorbereitete Behandlung der Vorlagen entstehenden Schwierigkeiten in Erwägung zu ziehen und dabei den im Antrage der Abgeordneten Freiherr v. Stauffenberg u. Gen. ausgesprochenen Wunsch thunlichst zu berücksichtigen. 10. Sitz. v. 18.6.1869 S.207 bis 211. Antrag der Referenten angenommen. (Siehe auch 10.)

5. Interpellation Moritz Wiggers: 1. Ob es dem Bundes-Präsidium bekannt ist, daß der Mecklenburgische Landtag zum 15.2.1870 zusammenberufen ist und gegenwärtig in Sternberg tagt? und 2. ob und welche Schritte das Bundes-Präsidium gethan hat oder zu thun gedenkt, um das gleichzeitige Tages des Mecklenburgischen Landtages mit dem Reichstage zu verhindern: 16.6. Sitz. v. 19.2.1870 S.17 bis 19. Beantwortet.

6. Antrag Dr. Elben: Im Anschluß an den Beschluß des Norddeutschen Reichstags vom 3.4.1868 den Herrn Reichskanzler aufzufordern, dahin zu wirken, daß in Zukunft ein gleichzeitiges Tagen von Landtagen mit dem Reichstage vermieden werde: 16. Ab. Antr.: 18.8. Sitz. v. 17.4.1872 S.68 bis 74. Komm. B. 55 mit dem Antrage: Den Herrn Reichskanzler aufzufordern, dahin zu wirken, daß in Zukunft ein gleichzeitiges Tagen von Landtagen mit dem Reichstage, womöglich durch Feststellung eines bestimmten Anfangstermins für die ordentlichen Sessionen des Reichstages vermieden werde. 18. Sitz. v. 8.5.1872 S.282 bis 286. Komm. Antr. angenommen.

7. Antrag Schulze (Berlin) u. Gen.: Folgende Erklärung abzugeben: 1. Es ist Pflicht der verbündeten Regierungen, vor Berufung des Reichstages das Berathungsmaterial, insbesondere den gesammten Reichshaushaltsetat dergestalt bereit zu stellen, daß die Arbeiten des Reichstages ohne Verzögerung und Unterbrechung ihren Verlauf nehmen können; 2. ganz besonders ist dabei von der Reichs-Regierung auf Abstellung des gleichzeitigen Tagens der einzelnen Landesvertretungen mit dem Reichstage zu dringen, indem dadurch die Thätigkeit der Abgeordneten, wie das Interesse des Volkes daran in einer Weise zersplittert wird, welche der vollen Hingebung an die großen nationalen Aufgaben des Reiches hemmend in den Weg tritt: 145.51. Sitz. v. 13.6.1873 S.1106/1110. Angenommen.

8. Antrag Lasker, Freiherr v. Hoverbeck, Dr. Bamberger, v. Bennigsen, v. Bernuth: 1. zu erklären, daß die Monate Oktober, November und Dezember als die geeignetste Zeit für die ordentliche Session des Reichstages erscheinen; 2. den Herrn Reichskanzler aufzufordern, darauf hinzuwirken, daß in Zukunft der Monat Oktober für die regelmäßige Einberufung des Reichstages zur ordentlichen Session in Aussicht genommen werde: 166.51. Sitz. v. 13.6.1873 S.1110 bis 1120. Angenommen.

9. Antrag Dr. Windthorst: Den Herrn Reichskanzler aufzufordern, dahin zu wirken, daß die Königlich preußische Regierung die Berathungen des Landtags der

preußischen Monarchie für die Dauer der Sitzungen des Deutschen Reichstags ohne Verzug zum Abschlusse bringe: 19.4. Sitz. v. 12.2.1874 S.39 u. S.40.Zurückgezogen.

10. Antrag v. Ludwig: Den Herrn Reichskanzler dringend zu ersuchen, in Zukunft dafür Sorge tragen zu wollen:1. daß zwischen der alljährlichen Einberufung des Reichstages (Art. 13 der Reichsverfassung) und dem Tage seiner Eröffnung ein Zeitraum von vier Wochen liege;2. daß die Vorlagen des Bundesraths, insbesondere alle Etatsvorlagen sich vier Wochen vor dem Zusammentritt des Reichstages gedruckt in den Händen der Reichstagsmitglieder befinden. Nur Vorlagen, deren Dringlichkeit später hervortritt, dürften eine Ausnahme machen: 72.Ab.Antr. 153.46. Sitz. v. 5.2.1876 S.1203 bis 1215.Abgelehnt.

J. Reichstagsverhandlungen.Antrag Dr. Bamberger u. Gen.: Eine Kommission von sechs Mitgliedern niederzusetzen, mit dem Auftrag, einen Vorschlag auszuarbeiten zu dem Zweck: eine auf die stenographischen Aufzeichnungen basirte summarische Reproduktion der Reichstagsverhandlungen ins Leben zu rufen.23. Sitz. v. 26.4.1871 S.401 bis 408.Abgelehnt.

K. Strafgewalt.

1. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Strafgewalt des Reichstags über seine Mitglieder: 15.I.B.: 14. Sitz. v. 4.3.1879 S.248/78.15. Sitz. v. 5.3.1879 S.279/97.II.B.: Ab.Antr. 42, 43, 44.16. Sitz. v. 7.3.1879 S.299/318.Resolutionen:a) Dr. v. Schwarze: Für den Fall der Ablehnung der Gesetzvorlage die Geschäftsordnungskommission zu beauftragen:1. dem Reichstage Vorschläge zu unterbreiten, welche geeignet sind, durch Ergänzung der Disziplinvorschriften der bestehenden Geschäftsordnung gegen Verletzungen der Ordnung ein wirksameres Einschreiten als bisher zu ermöglichen, insbesondere den Schutz außenstehender Personen gegen ehrverletzende Angriffe innerhalb des Reichstags zu vermehren;2. einen gutachtlichen Bericht an den Reichstag darüber zu erstatten, ob und inwieweit auf dem Wege der Gesetzgebung für die Dauer der Geltung des Gesetzes vom 21.10.1878 ein Verbot zu erlassen sei, solche im Reichstage gethane Aeüßerungen, in welchen auf den Umsturz der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtete Bestrebungen zu Tage treten, durch die Presse zu verbreiten: 42.16. Sitz. v. 7.3.1879 S.318/26.Abgelehnt.b) Freiherr Schenk v. Stauffenberg:Für den Fall der Ablehnung des Gesetzentwurfs und des Antrags Dr. v. Schwarze - 42 - der Geschäftsordnungskommission den Auftrag zu ertheilen, unter VorSitz. des Präsidenten des Reichstags die Frage, ob Aenderungen der Geschäftsordnung notwendig seien, zu prüfen und im Bejahungsfalle formulierte Vorschläge an das Haus zu bringen: 44.16. Sitz. v. 7.3.1879 S.318 bis 326.Angenommen.Der Gesetzentwurf wurde abgelehnt.

2. Abänderung der Geschäftsordnung zwecks Verstärkung der Disziplinargewalt des Reichstags und des Reichstagspräsidenten gegen die Reichstagsmitglieder während der Ausübung ihres Berufes siehe "Geschäftsordnung" unter 50.

L. Einsetzung von Reichstagskommissionen zur Untersuchung von Thatsachen siehe "Verfassung" unter 28.

M. Reichstagsgebäude.a) Provisorisches Gebäude.

1. Dringlicher Antrag Braun (Hersfeld): Für den Reichstag die Lokalitäten des Preußischen Herrenhauses zur Verfügung zu stellen und dieselben durch Errichtung eines provisorischen Sitzungssaales auf dem Grundstück der Porzellanmanufaktur zu vervollständigen: 195.57. Sitz. v. 15.6.1871 S.1212 bis 1218. Abgelehnt.

2. Antrag v. Unruh (Magdeburg) u. Gen., betreffend die Errichtung eines interimistischen Sitzungslokales auf dem Grundstück der Porzellanmanufaktur nach dem Plane des Geh. Bauraths Hitzig: 197.57. Sitz. v. 15.6.1871 S.1212 bis 1218. Angenommen.

3. Dank an die Erbauer ec.: 6. Sitz. v. 20.10.1871 S.17.

4. Herabfallen eines Stücks der Verzierung der Decke des Plenarsitzungssaales. 54. Sitz. v. 27.1.1875 S.1355. 55. Sitz. v. 28.1.1875 S.1361 u. S.1362. b) Definitives Gebäude.

1. Interpellation Miquel: 1. Wird der Bau eines neuen Parlamentshauses beabsichtigt? 2. Eventuell ist noch in der gegenwärtigen Session des Reichstags eine darauf bezügliche Vorlage zu erwarten?: 13.6. Sitz. v. 29.3.1871 S.37 bis 41 u. S.47. Beantwortet und besprochen.

2. Antrag Braun (Hersfeld): 26 u. v. Bernut: 47 wegen Errichtung eines monumentalen Parlamentshauses. Ab.Antr. 35, 44. 18. Sitz. v. 19.4.1871 S.273 bis 285. Antrag v. Bernuth angenommen.

3. Mittheilung der Beschlüsse des Bundesraths auf die Resolution des Reichstags v. 19.4.1871: 115.33. Sitz. v. 12.5.1871 S.672.

4. Mittheilung von der im Bundesrath erfolgten Wahl der Mitglieder zu der Kommission für Ermittlung des Bauplatzes: 159.

5. Wahl von 7 Mitgliedern des Reichstags zu der Kommission. 34. Sitz. v. 13.5.1871 S.701. 35. Sitz. v. 15.5.1871 S.703 bis 705. 37. Sitz. v. 17.5.1871 S.759.

6. Mittheilung über die seitens der Königlich Preußischen Regierung zu Mitgliedern der Kommission ernannten Kommissarien. 50. Sitz. v. 6.6.1871 S.1045.

7. Programm für den Entwurf zu einem Parlamentsgebäude für den Deutschen Reichstag: 105.27. Sitz. v. 22.11.1871 S.450 u. S.451. Ab.Antr. 123.30. Sitz. v. 24.11.1871 S.497 bis 504.

8. Schreiben des Reichskanzlers v. 29.11.1871, betreffend die Genehmigung des Programms und Ernennung von Bundesraths-Mitgliedern zur Jury: 137.

9. Oeffentliche Ausstellung der Entwürfe zu einem Parlamentsgebäude für den Deutschen Reichstag: 47.

10. Entscheidung der zur Beurtheilung der Konkurrenzprojekte berufenen Jury: 39. Sitz. v. 10.6.1872 S.863.

11. Antrag v. Denzin u. Gen.: Sieben Delegirte des Reichstages zu ernennen, welche in Gemeinschaft mit dem Herrn Präsidenten des Hauses und Mitgliedern des Bundesrathes sowie unter Zuziehung von Sachverständigen die ferneren Vorbereitungen zur Herstellung eines in Gemäßheit des Beschlusses des Reichstages vom 19.4.1871 zu errichtenden Reichstagshauses zu treffen haben. Insonderheit soll es Aufgabe derselben sein, sich mit dem Reichskanzler-Amte über den zu diesem Zwecke erforderlichen Bauplatz und dessen Erwerbung für das Reich zu verständigen, und sodann die Herstellung eines definitiven Bauplanes inkl. Kostenanschlag zu bewirken. Dieselben werden beauftragt, ihre Arbeiten derartig zu beschleunigen, daß die Vorlage wegen der Erwerbung des Grund und Bodens und der hierzu und zum Zwecke des Baues erforderlichen Gelder womöglich schon in der Session des nächsten Jahres von Seiten der verbündeten Regierungen an den Reichstag gelangen kann: 159.41. Sitz. v. 12.6.1872 S.927 bis 930. Angenommen.

12. Ernennung von Delegirten seitens des Bundesraths: 46. Sitz. v. 18.6.1872 S.1099.

13. Schreiben des Reichskanzlers v. 7.4.1873, betreffend die Errichtung eines Reichstagsgebäudes (Erwerbung des Kroll'schen Grundstücks): 16. Sitz. v. 21.4.1873 S.237 u. S.238.

14. Bericht der Delegirten: 103.35. Sitz. v. 19.5.1873 S.732 bis 750. Antr. der Delegirten: Errichtung des Reichstagsgebäudes auf dem Grund und Boden des Kroll'schen Etablissements am Königsplatze nebst den ihm angrenzenden Terrain: 103. Abgelehnt. Antr. v. Unruh (Magdeburg): Entschließung über die Platzfrage vorzubehalten: 35. Sitz. v. 19.5.1873 S.732. Abgelehnt. Antr. Dr. Schleiden: Platz des Kroll'schen Etablissements abzulehnen; Terrain hinter dem Kriegs-Ministerium, der Porzellanmanufaktur und dem Herrenhaus in Betracht zu ziehen: 35. Sitz. v. 19.5.1873 S.741. Angenommen. Antr. v. Denzin zum Antr. Dr. Schleiden: Terrain der Universität in Betracht zu ziehen: 35. Sitz. v. 19.5.1873 S.742. Angenommen. Antr. Graf. v. Rittberg: Platzfrage auszusetzen, Ermittlungen über Preis, Größe und Zweckmäßigkeit des Platzes hinter dem provisorischen Reichstagsgebäude anzustellen: 35. Sitz. v. 19.5.1873 S.743. Abgelehnt.

15. Mittheilung des Reichskanzlers auf den Beschluß des Reichstages vorstehend ad 14: 40. Sitz. v. 27.5.1873 S.839.

16. Wegen der Bereitstellung der Mittel zur Erbauung eines Reichstagsgebäudes siehe "Krieg mit Frankreich" unter 58 u. 70.

17. Schreiben des Reichskanzlers über die Vorbereitungen zur Errichtung eines Reichstagsgebäudes: 8. Dazu Antrag Duncker: Bauplatz das Kroll'sche Etablissement: 35. Antrag Dr. Reichensperger: Bauplatz das hinter dem Kriegsministerium, der ehemaligen Porzellanmanufaktur und dem Herrenhause belegene Terrain: 37. Antrag Freiherr Nordeck zur Rabenau: Bauplatz der Thiergarten zwischen Brandenburger Thor und Lennéstraße: 38. Antrag Lasker u. Gen. auf Einsetzung einer Kommission zur Prüfung, ob der Platz am Kroll'schen Garten oder der Platz zwischen Brandenburger Thor und Lennéstraße den Vorzug hat: 36. Antrag Duncker - 35 - Antrag Dr. Reichensperger - 37 - Antrag Freiherr Nordeck zur Rabenau - 38 -: betreffend Ernennung von 7 Delegirten zur Feststellung eines definitiven

Bauplanes.11. Sitz. v. 25.2.1874 S.174 bis 191.12. Sitz. v. 3.3.1874 S.224 (Berichtigung).Antrag 37, 35 und 37 angenommen, die übrigen abgelehnt.

18. Mittheilung des Reichskanzlers über die der Baukommission beigeordneten Bundesrathsmitglieder: 18. Sitz. v. 16.3.1874 S.361.

19. Antrag des Reichskanzlers, betreffend die Einleitung von Verhandlungen zur Erwerbung von Grundstücken für die Errichtung des Reichstagsgebäudes: 154.Ab.Antr.: 201, 214.46. Sitz. v. 5.2.1876 S.1216 bis 1229.47. Sitz. v. 7.2.1876 S.1244 bis 1260.49. Sitz. v. 9.2.1876 S.1301.Einsetzung einer Kommission zur weiteren Ermittlung eines geeigneten Bauplatzes.

20. Bericht der mit der Ermittlung eines geeigneten Terrains zur Erbauung eines Parlamentsgebäudes beauftragten Kommission: 128.Unerledigt geblieben.

21. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung eines dritten Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für 1879/80 (Errichtung des Reichstagsgebäudes): 289.I.B.: 66. Sitz. v. 26.6.1879 S.1834/41.II.B.: Komm.B. 351 mit dem Antrage:1. Dem Gesetzentwurf in unveränderter Fassung seine Zustimmung zu gewähren.2. Für den Fall der Annahme: Der Reichstag wolle beschließen, eine aus 7 Mitgliedern bestehende Kommission einzusetzen, welche unter dem Vorsitz. des Präsidenten und unter Zuziehung sowohl von Vertretern des Bundesraths als wie von Technikern das Bauprogramm v. 18.11.1871 einer Revision unterziehen und die weiteren vorbereitenden Schritte thun soll, um dem Reichstag in seiner nächsten Session die geeigneten Vorlagen zur definitiven Feststellung der Ausführung des Baues zu machen.Ab.Anträge:a) Dr. Reichensperger (Crefeld):Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, Ermittlungen über die Frage zu veranlassen, ob das zwischen der Siegestsäule und der Alsenbrücke belegene Terrain (der sogenannte Kleine Königsplatz) sich zur Baustelle für das zu errichtende Reichstagsgebäude eignet, sowie darüber, ob und unter welchen Bedingungen dieser Platz zu erwerben sein würde, und dem Reichstag in der nächsten Session das Ergebnis dieser Ermittlungen mitzutheilen: 366.b) Freiherr v. Maltzahn-Gültz:Die Eingangsworte der von der Budgetkommission ad 2 vorgeschlagenen Resolution zu fassen, wie folgt: "Eine aus dem Präsidenten und 7 Mitgliedern bestehende Kommission einzusetzen, welche in Gemeinschaft mit Mitgliedern des Bundesraths und unter Zuziehung von Sachverständigen das Bauprogramm" (u.s.w.): 379.78. Sitz. v. 10.7.1879 S.2220/30.Regierungsvorlage abgelehnt, Antr. Reichensperger angenommen.

22. Mittheilung des Reichskanzlers v. 7.7.1879, enthaltend die Abschrift des Schriftwechsels wegen Erwerbung des zum Bauplatz für das Parlamentshaus eventuell erforderlichen Straßengeländes: 384.

23. Antrag des Bundesraths, betreffend die Errichtung eines Reichstagsgebäudes an der Ostseite des Königsplatzes: 37.15. Sitz. v. 13.12.1881 S.335 bis 349.Annahme des Antrags des Bundesraths und des Antrags des Abgeordneten Gerwig: 15. Sitz. v. 13.12.1881 S.348.

24. Petition des Direktors Engel, betreffend die Errichtung des Reichstagsgebäudes an der Ostseite des Königsplatzes in Berlin.Pet.B. 43.15. Sitz. v. 13.12.1881 S.335 bis 349.Erledigt.

25. Zusammentritt der zu wählenden Kommission: 18. Sitz. v. 16.12.1881 S.445.
26. Vom Bundesrath gewählte Mitglieder der Kommission: 20. Sitz. v. 9.1.1882 S.475.
27. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Jahr 1882/83 (Errichtung des Reichstagsgebäudes): 85.I. u. II.B.: 28. Sitz. v. 18.1.1882 S.715.III.B.: Ab.Antr. 102.36. Sitz. v. 27.1.1882 S.1031/40.Durch Aufnahme in den Reichshaushalts-Etat für 1882/83 (siehe die besondere Etatsübersicht, Anlage A dieses Registers) erledigt.
28. Ergänzung zu dem Entwürfe des Reichshaushalts-Etats für das Jahr 1883/84 und für das Jahr 1884/85 (Errichtung des Reichstagsgebäudes): 186.99. Sitz. v. 8.6.1883 S.2933/35(Debatte zur Tagesordnung).I.B.: 100. Sitz. v. 9.6.1883 S.2937/47.II.B.: Antr. Graf v. Kleist-Schmenzin u. Gen.I. Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, unter Mitwirkung der Parlaments-Baukommission den Bau des neuen Reichstagsgebäudes bei möglichster Festhaltung der Grundzüge des von dem Architekten Wallot entworfenen Planes zur Ausführung zu bringen;II. Der Reichstag erklärt sich damit einverstanden, daß auf eine Tieferlegung des Sitzungssaales Bedacht genommen werde: 357 bzw. 363.100. Sitz. v. 9.6.1883 S.2947/49.III.B.: 102. Sitz. v. 12.6.1883 S.2999.Annahme der Resolution Graf v. Kleist.Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für 1883/84 v. 8.7.1883 RGB. 1883 S.241.
29. Denkschrift über die Ausführung des Reichstagsbaues: 48.
30. Ersuchen des Reichskanzlers um Neuwahl von Mitgliedern des Reichstags für die Reichstagsbaukommission: 3. Sitz. v. 26.11.1884 S.15.
31. Denkschrift über die Ausführung des Reichstagsgebäudes: 14.
32. Schreiben des Reichskanzlers v. 4.2.1889, betreffend die architektonische Ausgestaltung des neuen Reichstagsgebäudes, bzw. die Ausstellung eines neuen Modells: 35. Sitz. v. 6.2.1889 S.817.
33. Denkschrift über die Ausführung des Reichstagsgebäudes: 178.
34. Antrag Prinz zu Carolath-Schönaich bei Berathung des Reichshaushalts-Etats für 1891/92 - Reichsamt des Innern -:Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen zu bewirken, daß die große Halle des neuen Reichstagsgebäudes in ächtem Material hergestellt werde: 497.119. Sitz. v. 9.5.1891 S.2868 bis 2874.Abgelehnt.
35. Petitionen, betreffend den inneren Ausbau des neuen Reichstagsgebäudes.Pet.B. 575.Unerledigt geblieben.
36. Petitionen, betreffend die Inschrift an dem Reichstagsgebäude.Pet.B. 217.Unerledigt geblieben.
37. Siehe auch die besondere Etatsübersicht (Anlage A dieses Registers).
-

